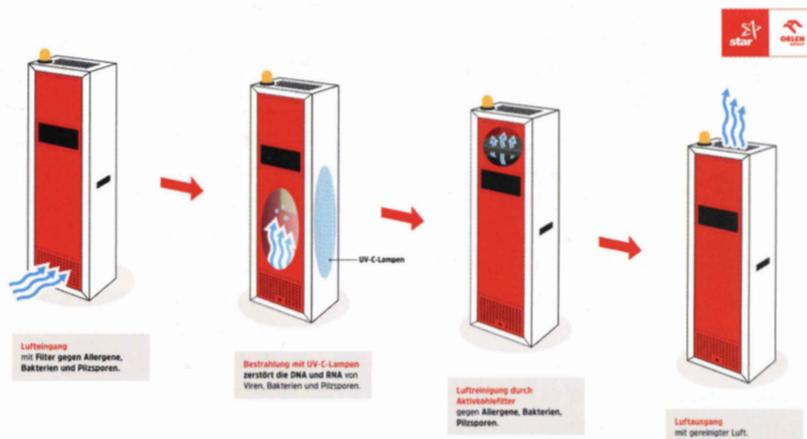


Corona-Schutz: Orlen stellt Luftreiniger an allen Star-Tankstellen auf

Mund-Nasen-Schutz, 1,5 Meter Sicherheitsabstand, Desinfektionsmittel und Plexiglasscheiben im Kassenbereich gehören an den deutschen Tankstellen längst zum Hygienestandard. Als eine weitere Corona-Schutzmaßnahme stellt Orlen Deutschland an allen ihren rund 590 Star-Tankstellen hierzulande nun auch Luftreiniger auf. Damit wolle man das Infektionsrisiko weiter senken und den Menschen mehr Sicherheit bieten. In einem speziellen Verfahren würden diese Geräte mittels UV-C-Strahlung die Luft laufend filtern und reinigen, erklärt das Elmshorner Unternehmen. UV-C-Strahlung werde seit langem zur Desinfektion und Reinigung von Wasser, Luft und Oberflächen genutzt, vor allem auch in Kliniken und Laboren. Ihre Wirksamkeit habe das Verfahren in vielen Studien wie auch im Praxiseinsatz bewiesen, betont man bei Orlen Deutschland weiter. Bezogen werden die Geräte vom polnischen Hersteller Igloo.



„Wir wollen mehr tun und auch beim Thema Gefahrenabwehr in der Corona-Krise Vorreiter sein. Deshalb gehen wir diesen Extraschritt und stellen Luftreiniger in unseren Tankstellen auf. Hier trifft unser Personal auf Kundinnen und Kunden. Beide Seiten wollen wir optimal schützen“, erklärt Dariusz Pawlik, Geschäftsführer der Orlen Deutschland GmbH.



© Orlen Deutschland

Westfalen eröffnet Waschpark Lövenich

Mit einer kleinen „Corona-Verspätung“ hat die Westfalen AG Ende August den Waschpark Köln-Lövenich in Betrieb genommen. Für das Münsteraner Energieunternehmen ist es der erste Waschpark dieser Größe – 2,5 Millionen Euro hat Westfalen in die 38 Meter lange, dank 2,05 Meter Durchfahrts Höhe auch für Kleinlaster geeignete Waschstraße, eine Pflegehalle, fünf SB-Waschboxen sowie 14 Staubsaugerplätze investiert. Die Waschtechnik hat Waschanlagenhersteller Christ geliefert. Das benutzte Waschwasser wird gereinigt und wiederverwendet, der benötigte Strom wird mit einer eigenen Photovoltaik-Anlage größtenteils selbst produziert. „Die Anlage ist für uns ein echtes Zukunftsprojekt, da wir hier mit dem innovativen Konzept des Wasch-



© Westfalen

Andre Stracke (r.), Leiter Tankstellen Westfalen Gruppe, überreicht Armin Heß, Leiter des neuen Waschparks, symbolisch einen Schlüssel zur Eröffnung. Vis-à-vis des Waschparks betreibt Heß seit 2016 eine Westfalen-Tankstelle mit Compact-Markt, Burger King und Portalwaschanlage (2,80 m Waschhöhe), die auch nach der Eröffnung des Waschparks bestehen bleibt.

parks das Waschgeschäft neu gestalten und dabei auf eine direkte Verbindung zu einer Tankstelle erstmals verzichten“, erklärte Carsten Grunau, Leiter Waschgeschäft der Westfalen Gruppe, bei Eröffnung, die wegen Corona bewusst in kleinem Rahmen abgehalten wurde. Dort bestig-

te er auch noch einmal, dass man bei Erfolg der Kölner Anlage weitere Waschparks dieser Dimension bauen wolle. Die neue Waschstraße ist täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet, die Waschboxen darüber hinaus von 6 bis 22 Uhr.